

Book Review · Buchbesprechung · Livre nouveau

E. GLADTKE und H. M. HATTINGBERG: **Pharmakokinetik**. Eine Einführung. Mit Beiträgen von W. KÜBLER und W.-H. WAGNER und einem Geleitwort von F. H. DOST. Springer, Berlin 1973. XII + 148 pp., 69 fig.; geheftet, DM 19.80/US \$ 7.00.

Vor ungefähr 20 Jahren wurde der Ausdruck «Pharmakokinetik» im deutschen Sprachgebrauch von DOST in Giessen geprägt. Er wollte damit der Lehre von der quantitativen Auseinandersetzung zwischen Organismus und einverleibtem Pharmakon ihren Namen geben. Dieser Name ist inzwischen weltweit zu einem Begriff geworden. Die Pharmakokinetik verdankt ihre stürmische Weiterentwicklung parallel zu ihr laufenden benachbarten Gebieten wie Nuklearmedizin, Mikrolitertechnik, Entwicklung von Rechenautomaten (Computern). Damit sollte kurz angetönt werden, wie die Pharmakokinetik verstanden werden will: Die klassische Pharmakologie bildet die Grundlage; Mathematik, chemische und nuklearmedizinische Erkenntnisse dienen ihr als absolut notwendige Hilfen. Das vorliegende Buch ist weder Lehrbuch noch Nachschlagewerk, es dient zur Einführung in die Pharmakokinetik. Dies ist den Autoren – Schülern von DOST – in hervorragender Art und Weise gelungen. Sie verstehen es, auch «Laien» die komplizierten mathematischen Grundsätze in einfacher und klarer Form schmackhaft zu machen – mehr noch, unwillkürlich beginnt sich auch der «Fremdling» in diesem Gebiet dafür zu interessieren. Was will eine Einführung mehr erreichen!

D. HAURI, *Zürich*